

Its a long way to the top if you wanna rock'n roll (AC DC)

Neue, anspruchsvolle alpine Sportkletterroute auf den Kastor. Von unten eröffnet im 2023/24 durch Mario Riedo und Adrian Voegeli
Länge: 550m, 7b+max, 6c+ oblig.
Material: Doppelseil 60m, ein Set kleine bis mittlere Friends, 1mal Grösse 2



It's a long way to the top

if you wanna rock'n roll (AC DC)

Charakter: Sehr lange und anhaltend schwere Tour in den Engelhörnern, welche auf den Gipfel des Kastors führt. Im obersten Drittel fühlt man sich angesichts der Dimension und Höhe ziemlich klein!

Die Route beginnt moderat, mit sehr schöner, eher plattigen Kletterei. Nach der dritten Seillänge sind wir auf Bohrhaken gestossen und konnten uns dies zuerst überhaupt nicht erklären. Eine einzelne Seillänge, welche nicht weiterführte und auch keine Spuren unterhalb aufwies...Wir kletterten auf ebendieser Länge weiter und da Kaspar Ochsner oft diese Sorte von BH verwendete, vermuten wir, dass dies sein Werk sein musste.

Wahrscheinlich war er vom Ochsensattel hineingequert und befand dann einen Weiterweg als nicht lohnend... Auch die Rücksprache mit Ruth Ochsner ergab nicht wirklich Klarheit, da sie nichts davon wusste. Nichtsdestotrotz ist es eine sehr schöne, anspruchsvolle Seillänge, welche wir so belassen und in unsere Route integriert haben. Die 6. Länge führt dann durch einfaches, brüchiges Gelände zum Steilaufschwung.

Dort wartet der schwerste Abschnitt der Tour mit exzellentem, scharfem Fels auf. Danach zieht die Linie in typischer Engelhornmanier immer schräg aufwärts haltend durch wieder etwas alpineres Ambiente in Richtung Gipfel. Die letzte SL fühlt sich felsmässig wie im Sanetsch an und führt am Schluss über eine brüchige Kante auf die entgegengesetzte Seite der Gipfelkante. Von dort kann gemäss Topo über die gesamte Route abgeseilt oder der Fussabstieg der Kingspitze eingeschlagen werden. Vom letzten Stand ist in ca. 25m der Kastorgipfel zu erreichen (nicht eingerichtet aber unschwer). Vorsicht mit losen Steinen und Seilverhänger an der ersten Abseilstelle und im flacheren Mittelband!

Die Wand erhält relativ früh am Morgen Sonne, kommt jedoch in der Tagesmitte in den Schatten.

Die Route hat uns einiges an Aufwand gekostet, auch einige Verhauer waren dabei und einmal waren wir nahe am Aufgeben...Nun freuen wir uns umso mehr, es bis oben geschafft zu haben.

Zustieg: Ab Rosenlauri gebührenpflichtig auf die Alp Rychenbach und von dort in ca. 1h in den Ochsenkessel gemäss Topo an den Einstieg.

Wir wünschen Wiederholern viel Spass!